

Anat, Scherzo furioso - für Orchester oder Kammerorchester

Werktitel: Anat, Scherzo furioso

Untertitel: für Orchester oder Kammerorchester

KomponistIn: Gielge Hans

Dauer: 6m 47s

Genre(s): Klassik

Besetzung: Orchester

Uraufführung:

6. März 2000

Ort: Konzertsaal Olomouc

Band/Ensemble: Mährische Philharmonie

Performer: Petr Pololanik

1999 inszenierte Dagmar Schlingmann in den Kammerspielen des Linzer Landestheaters das Stück „Hotel Abendland“ von Schütz. Die packende Aufführung mit Saskia Petzold (Gala) in der Hauptrolle - ihr ist das Scherzo gewidmet - brachte mich auf die Idee, ein Stimmungsbild über die vorchristliche Kriegs- und Liebesgöttin Anat zu komponieren (Anat war das Vorbild für Gala), einem wahren Monstrum an Grausamkeit. „Sie stampfte vor Wut, daß die Erde erzitterte und trug einen Gürtel mit den Häuptern erschlagener Feinde. Ihre Liebhaber lockte sie an und fraß sie auf.“

Ein siebentoniger Akkord ergibt das Material und wird kombiniert mit einem markanten rhythmischen Motiv. Die Instrumentation ist farbig, zarte Stimmen wechseln mit gewaltigen Ausbrüchen. Im Trio dominieren ein Harfenarpeggio und eine orientalische Figur.

(zit. nach [Homepage](#) des Komponisten)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)